



## **Bericht des Arbeitskreises Stadtbäume der Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag Koblenz, 2011**

Die zurückliegenden Sitzungen des Arbeitskreises fanden in der Zeit vom 25.-27. April 2010 in Leipzig und vom 25.-27. Oktober 2010 in München statt.

### Mitglieder

Der Arbeitskreis besteht zur Zeit aus 18 Mitgliedern aus dem In- und Ausland (Österreich, Schweiz, Niederlande, Dänemark)

### **Schwerpunkthemen des Arbeitskreises in 2010**

#### **GALK-Straßenbaumliste**

Schwerpunktthema seit Gründung des Arbeitskreises Stadtbäume ist die GALK-Straßenbaumliste, die bisher als PDF-Datei auf der GALK-Homepage für den Download bereitgestellt wird. Diese Form der Präsentation wird zukünftig um eine umfangreiche digitale Version ergänzt. Die technische Entwicklung ist bereits abgeschlossen.

In der Online-Version kann zu jeder Sorte ein Unterformular geöffnet werden, in dem bis zu 30 weitere ausgewählte Eigenschaften beschrieben sind. Ergänzt werden die Formulare mit aussagestarken Fotos der Arten und Sorten. Prägnante Eigenschaften werden in einem Bemerkungsfeld mitgeführt und auf der Übersichtsseite erscheinen. Die Straßenbaumliste kann in dieser Form regelmäßig aktualisiert werden.

Die Konzeption, Umsetzung und inhaltliche Aufbereitung erforderte 2 Jahre intensive fachliche Zusammenarbeit und einen entsprechend hohen Programmieraufwand. Zudem hat der Arbeitskreis festgelegt, wie die Liste in den nächsten Jahren fortgeschrieben werden muss, um deren ständige Aktualität zu gewährleisten. Ein Unterarbeitskreis in Zusammenarbeit mit der redaktion galk.de hat dafür die Federführung.

Alle GALK-Kollegen werden in diesem Zusammenhang freundlich aufgefordert, mit geeigneten eigenen oder „freigegebenen“ Fotos dazu beizutragen, die Präsentation der Straßenbaumliste zu vervollständigen.

In Kürze wird noch eine fachlich-inhaltliche Diskussion mit dem BdB über die Ergebnisse sowie darüber geführt, welche Teile der Liste auch künftig einer gemeinsamen

Abstimmung bedürfen und welche unabhängig davon fortgeschrieben werden können.

## **GALK-Straßenbaumtest II**

Die zusammengefassten Ergebnisse der Bonituren des GALK-Straßenbaumtest II aus den teilnehmenden Städten wurden von einem Unterarbeitskreis ausgewertet. Die bisherigen Erfassungskriterien wurden nach eingehender Diskussion in der ursprünglichen Form beibehalten. Die Test-Zwischenergebnisse werden zum nächstmöglichen Termin unter [www.galk.de](http://www.galk.de) und in Stadt + Grün vorgestellt.

Aktuell präsentiert der Arbeitskreis Stadtbäume seinen Straßenbaumtest II in einer neuen Online-Version mit dynamischen Karten, über die auf alle verfügbaren Angaben der Teilnehmerstädte zugegriffen werden kann. Ausgehend von einer Europakarte kann der Internetbesucher bis zu den jeweiligen Pflanzungen hineinzoomen und Informationen über den konkreten Standort der Bäume sowie Fotos und Pflanzpläne einsehen. Eine vollständige Übersicht aller für den Test ausgewählter Sorten enthält detaillierte Baumbeschreibungen und ist ebenfalls mit den bundesweit verteilten Pflanzstandorten der Testbäume verlinkt. Dies erlaubt per Mausklick den schnellen Blick auf die konkrete Situation vor Ort.

In Verbindung mit der neuen Straßenbaumliste stehen dem Internetbesucher damit vielfältige Detailinformationen über die Verwendung von Bäumen in den Städten auch online zur Verfügung.

## **Positionspapiere**

Zu aktuellen Fragestellungen zum Thema Stadtbäume erarbeitet der Arbeitskreis Positionspapiere, die nicht nur den fachlichen Standpunkt wiedergeben, sondern auch dazu dienen sollen die Öffentlichkeit über den jeweiligen Sachverhalt aufzuklären. Die einzelnen Positionspapiere werden sowohl über die Fachpresse, die GALK-Internetseiten als auch über neue Faltblätter verbreitet. Folgende Positionspapiere wurden bisher erarbeitet.

Positionspapier *Feinstaub*, 2008

Positionspapier *Pollenallergien*, 2008

Positionspapier *Klimawandel und Stadtbäume*, 2009

Positionspapier *Verwendung von nicht heimischen Baumarten am innerstädtischen Straßenstandort*, 2010

Positionspapier *Auswirkung des Einsatzes von Streusalz auf Straßenbäume*, 2010

## **Muster einer kommunalen Baumschutzsatzung**

Die Arbeitskreise ‚Stadtbäume‘ und ‚Landschaftsplanung und Grünordnung‘ haben das im März 2010 in Kraft getretene Bundesnaturschutzgesetz zum Anlass genommen, einen Vorstoß für eine neue Mustersatzung zum kommunalen Baumschutz zu machen. Ziel ist es mit der nun vorgelegten und bereits in der Fachkommission Friedhof und Stadtgrün zustimmend beratenen Mustersatzung den Kommunen, die sich bislang nicht für die Erlassung einer Baumschutzsatzung haben entscheiden können, ein praxismgerechte Grundlage anzubieten.

Die umfassenden positiven Erfahrungen über die Wirksamkeit und Vollzugspraxis vieler Städte bestätigen, dass Baumschutzsatzungen das geeignete Instrument sind, um die Erhaltung des öffentlichen und privaten Baumbestandes nachhaltig zu gewährleisten. Nach einer im Jahr 2000 unter 330 Mitgliedern der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) durchgeführten Befragungsaktion wird in zwei Drittel der Städte Baumschutz mit dem Instrument der Baumschutzsatzung betrieben, das übrige Drittel praktiziert den Baumschutz mit anderen Instrumenten, wie beispielsweise über Festsetzungen im Bebauungsplan oder über Bestimmungen auf Grundlage der Landschaftsgesetze.

Die Mustersatzung enthält fakultativ Komponenten zur Unterschutzstellung von Bäumen und Hecken und Textbausteine zur individuellen Anpassung an den örtlich erwünschten und umsetzbaren Schutzzumfang.

Dr. Joachim Bauer, Köln, April 2011